Gefangen im Hüttengefängnis in der Hamburger Neustadt

Buchvorstellung durch den Autor Herbert Diercks am

Donnerstag, den 22. Oktober 2026 – 18 Uhr

im Büro der Willi-Bredel-Gesellschaft, Ratsmühlendamm 24

Eintritt 3 €



Fotos: Das Hüttengefängnis, um 1900. Gefangene im Faschismus: Ilse Karlsberg (links), Wilhelm Wilhemsen (rechts), 1940er Jahre

Unser Mitglied, der Historiker Herbert Diercks, führt uns durch die vielfältige Bau- und Nutzungsgeschichte des 1858 als Polizeiwache errichteten ehemaligen Hüttengefängnisses. Es diente als Polizeigefängnis, Obdachlosenasyl, Jugendheim sowie Flüchtlingsunterkunft und wird seit 1991 als Männerwohnheim genutzt. Von 1933 bis 1945 war es ein Ort faschistischer Verfolgung. Exemplarisch an einigen Opfer- und Täterbiografien wird er von dieser Zeit berichten, aber auch die Situation und den Protest gegen die Zustände in der Nachkriegszeit darstellen.

Herbert Diercks: Das Hüttengefängnis in der Hamburger Neustadt, hamburger bauheft 50

Willi-Bredel-Gesellschaft-Geschichtswerkstatt e.V.
Ratsmühlendamm 24 – 22335 Hamburg
Öffnungszeiten: Jeden Dienstag 15 bis 18 Uhr
Tel. 040 59 11 07 – www.bredelgesellschaft.de